

Leve Leser*innen vun't Infoblatt,

Mai . . . juchei . . . in' Mai, dor is jümmers wat los. Ob nu Danz in den Mai, Konfirmaschoon oder Hochtiet. De Wonnemaand Mai is vull mit schöne Termine. Un wi hebbt dor ok en wunnerboren Termin in uns NBB-Kalenner: Dat 2. Theaterfestival op Platt geiht los mit de groot Eröffnungsgala an' 8. Mai üm halvi acht in'e Stadthalle Niemünster. Dat warrd wedder en Fest: Mit Musiktheater, Schauspeelhappens, Sketche, Märken un en Reis op'n Lichtstrahl. Mit dorbi is natürlich uns Botschafter Werner Momsen. Un denn geiht dat an acht Daag rund: Acht Bühnen präsentiert tein Stücke un bavento gifft dat noch en Rock-Revue mit Steffie Steup un de Tüdelband fiert Jubiläum mit dat Kunzert „Fofftein“. Dor is doch för jedeen wat dorbi. Wi freut uns bannig op unse bunten Theaterdaag un natürlich op ganz veel Toschauers!

Wi seht uns . . .

Heike Thode-Scheel

Un so könnt ji mi erreichen:

thode-scheel@buehnenbund.com

Tel. 04340 402546

Premieren Mai 2025

03.05.2025 | 18 Uhr | „Schietwedder“
NB Kiel

16.05.2025 | 20 Uhr | „Die blaue Hand“
NB Ahrensburg

Wat is los op de Bühnen?

Theatervereen Süsel

Moin ut Süsel

So, nu is de Speeltiet 24/25 al wedder vörbi. Man wi sünd al bi de Planung för de

nächst. Veele Saken sünd al bekannt un warrt bitieden in't Infoblatt stellt. In de Sommerpaus warrt düchti an uns Internet-siet arbeit un warrt vör de nächst Speeltiet freegeven. Veel mehr gifft dat nu erstmol nich to berichten.

Wi wünscht ju all en scheune un kommodig Sommertiet - Gröten vun Detlef Storm

Text: D. Storm | Bilder: Bild: Krimödie Hamburg, Plakat: D.Storm

www.theater-suesel.de

Niederdeutsche Bühne Ahrensburg

Moin leve Theaterlüüd

In'ne April sünd wi mit unse Opföhren in'ne Tiet reist un hebbt den Klassiker "Boeing Boeing", en Stück vun Marc Camoletti, opföhrt. Översett hebbt dat Elisabeth Cordier un Anneliese Hohenemser, bearbeitet wurr dat vun Peter Loos. In't plattdütsche översett hett dat Marga Immenhof.

1971: De Bunnskanzler Willy Brandt kriggt de Nobelpries för Freden. De eerste E-Mail warrt in Cambridge, USA afschickt. In'ne Schweiz kriegt de Fruunslüüd dat Wahlrecht un in'ne Kiekkassen löppt de eerste Folg vun "Die Sendung mit der Maus". Erich Honecker warrt in'ne DDR "Erster Generalsekretär des Zentralkomitees der SED" un MC Donald maakt de eerste Filiale in Dütschland op. Roy Black un Anita singen "Schön ist es auf der Welt zu sein", un John Lennon maakt "Imagine" bekannt. DJ Ötzi un Tim Mälzer kaamt op de Welt as "Asterix un Kleopatra" un "Im Fummelschuppen von Buffy Country" in't Kino löppt 1971 geiht de Boeing 747 op de eerste Liniensflug. De nie'e Jumbo bringt de Terminkalenner vun de Hamburger Playboy un Junggesell Bernd önli dörch'nanner, dor

he sien dree leevsten Stewardessen Colette (Air France), Janet (American Airlines) un Jutta (Lufthansa) koordineren mutt. An Bernd sien Terminproblemen kann uk Huusholthülpe Elfie nix ännern un sien Fründ Robert ut Leck maakt dat noch leger, man



uk lustiger...

Disse Maand föhrt wi dat Jugendstück de "Blaue Hand" op, mit dat wi uk bi dat Theaterfestival op Platt dorbi sünd. De Opföhren is an'n 16. Mai 2025 avends Klock acht in' Alfred-Rust-Saal, Wulfsdorfer Weg, Ahrensburg.

Text: Sonja Paul | Foto: NB Ahrensburg

www.nb-ahrensburg.de

Niederdeutsche Bühne Flensburg

In Flensburg gifft dat en "Extrawurst"

An de Nedderdüütsche Bühne Flensburg geiht dat üm de Wust! In en Tennisverein wüllt se blots gau mal en Afstimmen över en niegen Grill maken – man denn kriegt se sik in'e Hoor üm en Extra-Grill för den Halal-Grillkraam. Se hebbt nämlich en muslimschen Maten mit dorbi. Opletzt dreiht sik dat nich mehr blots üm den Grill, dor kaamt Saken op'n Disch, wo sik de Lüüd nich

eens sünd: Vegetarier un Fleescheter, Emanzen un Chauvis, Türken un Düütsche . . . de bittersöte Komödie von Dietmar Jacobs un Moritz Netenjakob is noch vun' 2. Mai bit 7. Juni in't NDB-Studio in Flensburg to sehn.

De Tüdelband fiert Jubiläum

An' 8. Mai üm halvi acht steiht de Tüdelband bi uns Theaterfestival op Platt op de Flensborger Bühne un fiert ehr Jubiläum: „Fofftein“ heet dat Programm mit veel Musik. Mit ehrn Platt-Pop un ehr plietsche Texte hebbt se en groot Fangemeende. Dat Duo ut Mire Buthmann un Malte Müller präsentert dat Beste ut fofftein Johr.Fröhschoppen mit Programm

Un denn gifft dat noch en plattdüütschen Fröhschoppen mit Fröhstück un Programm mit de Schauspelerin Margarita Rebenstorf an' 11. Mai üm Klock ölben in't NDB-Studio.



Text: th | Foto: Tüdelband

Karten: 0461
13790

mail@niederdeutschebuehne.de oder
www.niederdeutschebuehne.de

Niederdeutsche Bühne Neumünster

En Liek, en Geist un en Mord

Reglose Beine in karierten Hosenbeinen lugen hinter einer Couch hervor. Bernhardine, kurz Bernie, führt ihr Unwohlsein auf zu fettes Essen zurück. Ein tragischer Irrtum. Denn Bernie ist tot – mausetot. Die reglosen Beine sind die ihres Leichnams. Obwohl sie es nicht wahrhaben will, ist sie zum Geist geworden. „Starven is ok nich



mehr dat, wat dat mal weer“ (Sterben ist auch nicht mehr das, was es mal war) heißt die Kriminalkomödie von Tatjana Kruse (Niederdeutsch von Kerstin Stöling), die die Niederdeutsche Bühne Neumünster beim Theaterfestival op Platt noch einmal aufführen wird.

Die arme Bernie kann als Tote keinen Kontakt zu den anderen Personen in der vom Schneesturm abgeschnittenen Pension Heubel aufnehmen. Dabei steht sie, gefühlt, mittendrin in deren Treiben. Schnell wird klar: Bernie, die „Unsympathin“, ist keines natürlichen Todes gestorben. Irgendjemand hat

nachgeholfen. Bernies kriminalistischer Ehrgeiz in eigener Sache ist geweckt. Als Geist will sie rauskriegen, wer sie um die Ecke gebracht hat. Auf einen dusseligen und undurchsichtigen Polizisten, der unvermittelt in der Pension erscheint, kann sie nicht zählen, also muss sie die geisterhaften Mordermittlungen in dieser rasanten Komödie selbst zu Ende bringen. Im Rahmen des Theaterfestivals op Platt ist das Erfolgsstück der Niederdeutschen Bühne Neumünster noch ein letztes Mal am Sonntag, 11. Mai um 16 Uhr zu sehen.

Text: Mareike Münz | Foto: © Plakatmotiv „Starven is ok nich mehr dat, wat dat mol weer“ (c) Michael Ermel

In de Haifischbar, dor is wat los



Sie war ein Urgestein der Fernsehunterhaltung: die Haifischbar mit ihren bekannten Gästen. Nun kehrt sie im Rahmen des Theaterfestivals op Platt ein letztes Mal zurück auf die Bühne der Niederdeutschen Bühne Neumünster. Und zwar am Sonntag, 18. Mai um 16 Uhr. Freuen sie sich auf einen Nachmittag mit maritimen Melodien und Geschichten aus Hamburg und der großen

weiten Welt, von der Seefahrt und von der Waterkant. Berühmte Lieder wie „Das ist die Liebe der Matrosen“, „La Paloma“, „Eine Seefahrt die ist lustig“, „Nimm uns mit Kapitän auf die Reise“, „Junge, komm bald wieder“, „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“ und, und, und... Erleben Sie einen vergnüglichen Nachmittag und singen Sie mit in der vielleicht berühmtesten Hafenkneipe der Welt.

Text: Mareike Münz | Foto: ©Michael Ermel

Weitere Infos unter www.nb-nms.de

Niederdeutsche Bühne Lübeck

Hossa, hossa, hossa ... Ole!

Am 15. April hatten wir Premiere unserer Schlagerrevue „Ein Festival der Liebe“. Die Kammerspiele waren mit über 320 Personen ausverkauft. Es war



ein mitreißendes Publikum. Viele der Anwesenden kannten die Lieder von Udo Jürgens, Jürgen Marcus, Dschingis Khan, Peter Alexander, ABBA und sangen, nein - schmetterten mit. Auch der Bürgermeister der Stadt Lübeck,

Jan Lindenau, hatte sich sein buntes Hemd gebügelt, gab uns die Ehre und sang mit. Es war ein durch und durch gelungener Abend. Auch die zweite Vorstellung am 24. April in Kücknitz-Rangenberg war ausverkauft. Auch hier „kochte“ der Saal über.

Die tolle Schlagerrevue mit Musik und Tanz ist auch im Rahmen des Theaterfestivals op Platt am Samstag, 10. Mai in den Kammerspielen des Theater Lübeck zu sehen.

Text: Günter Lüdtker | Foto: NB Lübeck

www.niederdeutsche-buehne-luebeck.de

De jungen Lüüd ut Löwenstedt

„De lütte Dag“ begeistert Publikum: Friedensbotschaft auf Husumer Bühne

Am 6. April 2025 war es endlich so weit. Gleich zwei Mal wurde das Musical „Der kleine Tag“ von Rolf Zuckowski, Wolfram Eicke und Hans Niehaus op Platt vor ausverkauftem Haus im Nordsee Congress Centrum (NCC) in Husum präsentiert. Nach langen, anstrengenden Proben voller Spaß waren sie am Ziel, die knapp 60 aktiven Darstellerinnen und Darsteller und Musikerinnen und Musiker aus den befreundeten Vereinen Junge Lüüd ut Löwenstedt und dem Musik-Club Viöl.

Den Anlass für die Aufnahme dieses besonderen Gemeinschaftsprojekts boten die Jubiläen, die für beide Vereine in diesem Jahr anstehen. Der Musik-

Club Viöl mit seinen derzeit knapp 75 aktiven Mitgliedern und drei Akkordeonorchestern besteht inzwischen im 45. Jahr, die „Jungen Lüüd ut Löwenstedt“ machen seit 40 Jahren plattdeutsches Theater. Unter professioneller Anleitung ihres Orchesterleiters Alexander (Sascha) Buchner und des Hamburger Regisseurs und Sängers Philip Lüse-



brink probten Orchester und Theaterensemble zuerst getrennt und seit Anfang dieses Jahres gemeinsam.

Für viele der Darsteller war es das erste Mal, in einem so großen Haus zu spielen. Kurz vor Vorstellungsbeginn versammelten sich alle Beteiligten in einem großen Kreis bei geschlossenem Vorhang auf der Bühne. Alle Kräfte wurden gesammelt, ein Schlachtruf gesprochen und die Konzentration war in allen Gesichtern zu sehen. Voller Spannung und Freude ging es dann los.

Zahlreiche Reaktionen aus dem Publikum begleiteten die Mitwirkenden durch

die Vorstellungen, zum Schlussapplaus hielt es niemanden mehr auf dem Sitz. Das Highlight der Nachmittagsvorstellung: Rolf Zuckowski war da! Seine Lieder prägten Generationen von Kindern und Eltern und tun es noch. Zum Finale auf die Bühne geholt, fand er rührende und sehr wertschätzende Worte für die



Akteure zur Umsetzung des Projekts. „Der kleine Tag lebt davon, dass viele es auf ihre Weise schaffen, ihn lebendig zu halten und ihr habt da wirklich ein ganz großes Zeichen gesetzt. Das geht jetzt weit hinaus ins Land von Husum, Schleswig-Holstein bis über alle sieben Meere.“ Nach einer Zugabe, bei der Rolf Zuckowski kräftig mitsang, nahm er sich noch viel Zeit für Fotos und Gespräche mit den Spielerinnen und Spielern, bewegende Begegnungen, die fest in Erinnerung bleiben.

Nach der ebenfalls mitreißenden Abendvorstellung hieß es erstmal durchatmen. Aber nicht lange, denn die nächste Doppelvorstellung ist schon in Sicht und sehr nachgefragt. Wer nun neugierig geworden ist und wissen

möchte, was der kleine Tag auf seiner Reise zur Erde und wieder zurück erlebt, hat noch die Chance dazu. Am Sonnabend, dem 17. Mai 2025 kommt „De lütte Dag“ um 16 Uhr und um 19.30 Uhr wieder ins Nordsee Congress Centrum (NCC) in Husum. Karten gibt es online unter Reservix.de oder bei den kooperierenden Verkaufsstellen.

Text: Sünje Sachwitz | Fotos: © Thomas Lorenzen

Niederdeutsche Bühne Kiel

„Schietwedder“ in Kiel . . . aver man blots in't Theater . . .



An den 03. Mai fiert wi uns letzt Premierer vun de Speeltiet 24/25. In de Komödie „Schietwedder“ (Hundswetter) vun Brigitte Buc, düütsch Silvia Berutti-Ronelt, nddt. Hans Helge Ott drapen sik dree Fruunslüüd in en Cafe. Se verbringen unfriewillig de

Nacht mit eenanner. Wieldes dat buten regen deit, maken sik dat de Geschäftsfru Helene, de Mudder Sabrina un de depressive Gabriele binnen mit Champagner komodig. Dorbi warrn Lebensplaaans över den Hopen smeten un Entschedens in Fraag stellt. Dat kann ok nich de Kellner opholen, de versöcht de Fruunslüüd in Schach to holen.

För de Summerpaus hebbt wi uns wedder en grote „Rein-maakt-Akschoon“ vörnahmen. Mit veel Knööf wöllt wi tosamen dat Theater oprühmen, de Technik bekieken un allens schier maken för de tokamen Speeltiet. Todem beedt wi wedder tosamen mit de Stadt Kiel un den Sleswig-Holsteenschen Heimatbund in'n August en Theaterwarksteed för Kinner an.

Beste Gröten ut Kiel un en feine Summer för jem all.

Text: Britta Poggensee | Foto: Imke Noack

www.niederdeutschebuehne-kiel.de

Die aktuellen Speeltermine vun unse Bühnen un veele Infos giff dat online op unse Homepage ünner www.buehnenbund.com

Seminar

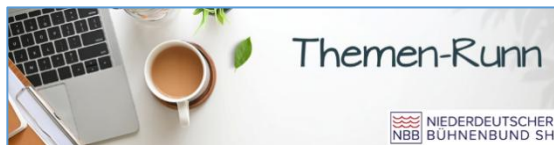
Noch Plätze frei: Vorstandsarbeit konkret für NBB-Mitglieder in Rendsburg

Am Samstag, den 24. Mai 2025 wird Dennis S. Klimek uns wieder in die Welt der Vereinsarbeit entführen und uns Impulse für die "Vorstandsarbeit konkret" mit auf den Weg geben. Das interne NBB-Seminar findet im Martinshaus in Rendsburg statt und dauert von 10-16 Uhr. Das Seminar richtet sich an alle Interessierten innerhalb eurer Bühnen, auch wenn diese (noch) nicht in euren Vorständen mitwirken. Die

Teilnahmegebühr beträgt 30 € pro Person, Vollverpflegung inklusive.

Anmeldungen bis 9. Mai an:
muenz@buehnenbund.com
Themen-Wünsche unter diesem link:
<https://forms.gle/dzp2c1SNzHLVWHVeA>

Von Flashmob bis Tanzen und Singen



Werbung im öffentlichen Raum. Wie gehe ich das Thema an? Was habt Ihr schon gemacht? Wir tauschen uns bei der nächsten Themen-Runn per Zoom gemeinsam aus am 20. Mai um 18.30 Uhr. Wir entwickeln Ideen und thematisieren auch, was nicht so gut geklappt hat. Wir schauen uns folgende Punkte an: Ziel und Botschaft, Ort und Timing, Genehmigung und Sicherheit, Choreografie, Promotion. Wir sind Theater – warum zeigen wir das nicht auch draußen bei der Werbung? Für Euch ist nicht das Richtige dabei oder ihr habt spezielle Fragen? Dann meldet Euch und wir bemühen uns, das Thema mit in die Runde zu nehmen! Link zum Padlet:

<https://padlet.com/dklimek/community-calls-nbb-ppkm747dq2lbit7j>

20.Mai 2025 | 18:30

An Zoom-Meeting teilnehmen

<https://us06web.zoom.us/j/89543526383?pwd=SVk1q35xLebbq8vA4hxTQWX21ohLF.1>

Meeting-ID: 895 4352 6383

Kenncode: 351399

MITMAKEN

Nedderdütsche Theaterwarksteed
für Kinner un junge Lüüd in Kiel

Woans is dat eigentlich, op en Bühn to



stahn merrn in't Rampenlicht? Un woans kann ik op Best en Rull spelen? Dat will de Jugendverband im Schleswig-Holsteinischen Heimatbundes (JSHHB) in en Seminar wiesen. Se wüllt Theaterspelen öven, Spele spelen un Rullen utprobeern un opletzt in de dree Daag en Theaterstück op Hoch un Platt op de Been stellen. Un dat lanndt denn nich in de Schuuvlaad, dat wüllt se denn de Öllern un Frünn vun de Speler*innen präsentieren.

Dat Seminar löppt vun' 5. bit 8. August in Kiel. Mitmaken künnt Kinner un junge Lüüd twüschen 10 un 13 Johr. Mehr Infos giff dat op de Internetsiet.

Text: th | Foto: JSHHB

www.jshhb.de/allgemein/theaterwerkstatt25/

19. Theatertage Wedel: Wokeen müch mit en Stück mitmaken?

De Theaterdaag in Wedel hebbt all Tradischoon. An' Fridag, 26. September is de Eröffnung mit en Opführen vun dat Theater Wedel. För den Sünnavend hebbt se dree Stücke plaant un dorför söökt se nu Bühnen, de geern mitmaken wüllt. Ob dat nu Kinner- un Jugendtheater is, plattdüütsches Schauspeel, korte oder lange Stücke. Wokeen Lust hett, kann sik bi dat Theater Wedel bewarben.

Bewerbungsschluss 29.06.2025

Infos: www.amateurtheater-sh.de

OHNSORG-THEATER HAMBORG

„Novecento – De Geschichte vun den Ozeanpianist“ röhr an



Sien Heimat is dat Meer un he speelt jeeden Avend an Bord vun en groot Ozeandamper. För de Rieken jüst so as för de Armen, de dor ünner Deck in de

drütte Klass foehrt. „Novecento – De Geschichte vun den Ozeanpianist“ heet dat niege Stück an't Ohnsorg-Theater in Hamborg. De Pianist kann so goot spelen, dat de Lüüd anfangt to drömen. He leevt för de Musik un sien Heimat is de Damper. Dor hett de Mannschap em as lütt Baby in en Zitroonkist funnen. Un sietdem hett de Mann dat Schipp nie nich mehr verlaten . . . un doch is he all överall tohuus west mit sein Musik. Regisseur Jasper Brandis hett düssen Stoff tosamen mit Schauspeler Holger Dexne un Musiker Mario Ramos inszeneert. Dat musikaalsche Stück hett an' 30. April Premiere fiert un löppt noch bit to'n 5. Juni.

Text: th | Foto: Sinje Hasheider/Ohnsorg

Karten online: kasse@ohnsorg.de oder Tel. 040 35 08 03 21.

Text: th | Foto: © Sinje Hasheider/Ohnsorg

www.ohnsorg.de

KINNER

Söss Kinnerböker nu ok op Plattdüütsch in de App „Bücherbrücken“

Wat is dat schön, avends de Kinner oder Enkelkinner wat vörtolesen. Noch schöner is dat, wenn en dat in sein Modderspraak maken kann. Dorüm gifft dat de App BÜCHERBRÜCKEN. De hett Kinnerböker in ganz verscheden Spraken överdragen. To'n Bispill Ukrainisch, Englisch, Russisch, Türkisch, Spanisch, Fering, Chinesisch oder Plattdüütsch.

„Bücher sind wie Brücken zwischen Menschen und Völkern. Genau wie Menschen, die zwei oder mehr Sprachen sprechen:

Die können Bücher übersetzen und die Brücken begehbar machen! Wir sollten Kinderbücher in möglichst vielen Sprachen in Deutschland haben...“, dat seggt Ursel Scheffler. De Kinnerbookautorin ut Hamburg hett de Bücherbrücken.de-Siet op de Been stellt. Op düsse Siet kann en ok de söss plattdüütschen Kinnerböker as PDF rünnerloden – as to'n Bispill „Der rote Drache Fu“. Einfach op de rode Hamburger-Flagg klicken un denn kümmt du to de plattüütschen Böker.

Wokeen lever en Hörbook anhöörn will, de mutt sik de App rünnerloden – dat kust nix uni s ahn Warben, denn dat ganze Projekt hett Stütt un Stöhn kregen vun de Carl-Toepfer-Stiften Hamburg.

Text: th | Fotos: Bücherbrücken

www.buecherbruecken.de



MEDIEN

Endlich: Niederdeutsche Medien-Plattform

„Bundesweit beispielhaft“, dat hett uns Minnerheitenbeopdragte Johannes Callsen to dat niege Projekt „Niederdeutsche Medien-Plattform“ seggt. Dat Projekt hett de Landesregeern Sleswig-Holsteen jüst tosamen mit de Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein (MAHSH) op de Been stellt. De Medienanstalt kriggt 420 000 Euro Fördergeller, üm en „unabhängiges und regelmäßiges Hörfunk- bzw. Telemedienangebot“ antoschuen. Schwerpunkt schall op aktu-

elle Narichten un Bidräge ut Sleswig-Holsteen liggen. Dorto warrd dat vun de MAHSH en Utschrievn geven för verscheden Medienprojekte op Platt. „Dieses Projekt macht Niederdeutsch tagesaktuell hörbar und bereichert damit die kulturelle Vielfalt und die Lebendigkeit des Plattdeutschen in unserem Land“, versekert Callsen. Dat Projekt is op drie Jahr anleggt.

Text: th

Mehr Infos: www.schleswig-holstein.de

Oldenburg/Ofenerfeld

Am 5. April 2025 fand die Vergabe des Willy-Beutz-Preises zur Förderung des Niederdeutschen Schauspiels für das Jahr 2025 statt.

Der Geschäftsstellenleiter des Niederdeutschen Bühnenbundes, Herwig Dust, hatte dazu eine Feierstunde in der Begegnungsstätte „Heinrich Kunst Haus“ organisiert, die von rund 60 Mitgliedern der am Wettbewerb teilnehmenden Bühnen besucht wurde. In diesem sehr passenden Rahmen wurde die Entscheidung der unabhängigen fünfköpfige Jury (Mareike Jonas, Gudrun Oeltjen-Hinrichs, Kerstin Stölting, Lore Timme-Hänsel und Jens Rose) präsentiert. Den Willy Beutz Preis 2025 hat das Theater in Osterholz-Scharmbeck (TiO) mit dem Schauspiel „Allens wat ik seger weet“ errungen. Platz 2 ging an die Bühne Nordenham mit dem Stück „Harald un Maude“. Den dritten Platz belegte das Theater am Meer in Wilhelmshaven mit der Tragikomödie „Appeldwatsch“.

Bühnenbundspräsident Arnold Preuß (TaM Wilhelmshaven) betonte in seiner Begrüßung, dass der Wilhelmshavener Willy Beutz (1912 – 1986), der 37 Jahre Prinzipal des heutigen Theaters am Meer war und 25 Jahre das Präsidentenamt des Niederdeutschen Bühnenbundes ausübte, im Jahre 1977 den nach ihm benannten Schauspielpreis für niederdeutsche Schauspiele und Dramen auslobte, um den sich die Bühnen im Bereich des Niederdeutschen Bühnenbund Niedersachsen und Bremen mit ihren entsprechenden Auführungen bewerben können. Eine fachkundig besetzte Jury trifft dann in einem zweijährigen Rhythmus die Entscheidungen. Die ersten drei Plätze sind mit je 3.000, 2.000 und 1.000 Euro Preisgeld versehen.

Preuß sagte, dass mit dem Willy-Beutz-Preis ein wunderbaren, überaus begehrter Schauspielpreis gestiftet wurde, der als Visitenkarte für die Vielschichtigkeit des Spielplanangebotes der Bühnen und Theater des Bühnenbundes steht. Der Preis habe seit 1977 einen hohen Stellenwert bekommen und er habe nichts von seiner Bedeutung verloren. „Unsere Besucher sind heute froh, dass wir als Niederdeutsche Amateur Bühnen das ganze Spektrum der Bühnengenes abdecken – und zwar auf Plattdeutsch“, sagte Preuß, „daher gebe es Sieger und Platzierte, aber keinesfalls Verlierer.“

Die Gewinnerin des Beutz-Preises sei vor allem die Niederdeutsche Sprache, die wir in unserem Bühnenspiel sprechen und damit pflegen und erhalten.“

Der Sprecher der Jury, das Mitglied der Bühne Brake Jens A. Rose, laudatierte dann das Ergebnis des Willy-Beutz-Preises.



Gewinner des Willy-Beutz-Schauspielpreises 2025 (v.l.n.r.) Inessa Ostendorf (Regieassistenz), Bühne Nordenham (Platz 2); Arnold Preuß (Präsident Bühnenbund); Carsten Mertens, (Spieler), TiO (Platz 1); Ulf Gøerges, (Regisseur, Platz 1); Hauke Backhus (Spieler), Theater am Meer Wilhelmshaven (Platz 3) – FOTO: Theater am Meer, Ulrike Schütze

Cuxhaven

Ab sofort können Karten für das Theaterfest des NBB am 13. September 2025 im Stadttheater Cuxhaven online gebucht werden. <https://theaterfest-nbb.de>



Impressum: „De Theater-Zedel“ ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V. Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V. Haarenufer 45a 26122 Oldenburg Tel.: 0441-4851336 eMail buehnenbund@t-online.de

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

VERANSTALTUNGSKALENDER

Braunschweig

Niederdeutsches Theater

„UP HART UN NEER“

Komödie von Stefan Vögel, Niederdeutsch von Kerstin Stölting, Regie: Angelika Köcher
Vorstellungen im Mai: 17. um 19.30 Uhr, 18. um 16.00 und 19.30 Uhr, Vorstellung im Theater „Das Kult“ im Schimmelhof, Hamburger Str. 273 <https://nt-bs.de>

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne „Waterkant“

„DÖRTIG! ENNELK VULLJÄHRIG“

Komödie von Sofie Köhler, Regie: Martina Brünjes
Vorstellungen im Mai: 3. und 21. um 19.30 Uhr, 11. und 18. um 15.30 Uhr, 31. um 18.00 Uhr
Stadttheater Bremerhaven, Kleines Haus
<https://buehne-waterkant.de>

Cuxhaven

Döser Speeldeel

„WELTLITERATUR OP PATT“

„B und B – Bestseller zu Blockbuster“

7. Mai 19.00 Uhr, im Saal Windjammer
Karten: Tel.: 0 47 21 / 5 90 17 17
<https://www.doeser-speeldeel.de>

Oldenburg

Niederdeutsche Bühne am Oldenburgischen Staatstheater

„WO DE TIED VERGEIHT – VOM VERGEHEN DER ZEIT“

EINE PRODUKTION DES STADT:ENSEMBLES

Von Nora Hecker und Hanna Puka

Ein Projekt über das Altern, die Zeit und was noch kommen wird. Vorstellungen im Mai: 3. um 20.00 Uhr, am 25. um 18.30 Uhr Kleines Haus des Oldenburgischen Staatstheaters Karten: 0441-2225-111

„WENNPUNKT“

PLATT'N'STUDIO 18+ Regie: Martina Brünjes

Vorstellungen im Mai: 3. um 19.30 Uhr, am 4. um 16.00 Uhr Heinrich-Kunst-Haus Ofenerfeld,
Karten: Telefon 0441-60735.
<https://www.staatstheater.de>

Gönnen Sie sich einen Blick auf den „Theater-Zedel“ von vor 20 Jahren. (Anlage – Mai 2005)

Wilhelmshaven

Theater am Meer

„DE VÖRNAAM“ Der Vorname, Le Prenom

Komödie von Matthieu Delaporte & Alexandre de la Pattel- liere, Deutsch von Georg Holzer, Niederdeutsch von Kerstin Stölting, Regie und Bühne von Arnold Preuß
Vorstellungen im Mai: 3. um 20.00 Uhr, am 4. um 15.30 Uhr

„EIN SOMMERABEND IM WINTERGARTEN“

Dangerous Obsession (hochdeutsch)

Psychothriller von Norman J. Crisp

Deutsch von Renate und Christian Quadflieg

Regie und Bühne von Marion Zomerland

Vorstellungen im Mai: 17., 18., 23., 25. und 31. Beginn: 20.00 Uhr, am 18. um 15.30 Uhr, am 25. auch 15.30 Uhr.

Schauspielhaus: Kieler Straße 63

<https://theater-am-meer.de>

Brake

„Dramaturgie...am Beispiel von Stückentwicklungen: Vom leeren Blatt zum Drama“

Zu einem Seminar zum obenstehenden Thema hatte der NBB nach Brake eingeladen. Unter der Leitung von Dramaturgin Esther Sölken (Oldenburgisches Staatstheater) gab es interessante Einblicke und Arbeitshinweise für die dramaturgischen Erfordernisse im Niederdeutschen Theater. Mitglieder der NDB Brake haben das Seminar bestens organisiert und begleitet.



Hinterer Reihe v.l.: Rainer Büsing (Brake) Manuela Schöler (Brake) Frank E.W. Fromme (OHZ) Anke Hinrichs (Varel) Rita Zuckler (Varel) Gudrun Wäschebach (Cuxhaven) Claudia Ducci (WHV) Ralf Langerenken (Varel) Jens Wendelken (OHZ) Volker Kästner (Cuxhaven) vorne v.l. Bettina Brück (Bremerhaven) Karin Reinefeld (Varel) Britta Meyer zu Steghorst (Cuxhaven) Janina Meyer (Cuxhaven) Esther Sölken (Referentin)



DAT INFOBLATT

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

29. Jahrgang

Mai 2025

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com